

The Alpine – Carpathian Corridor

Region

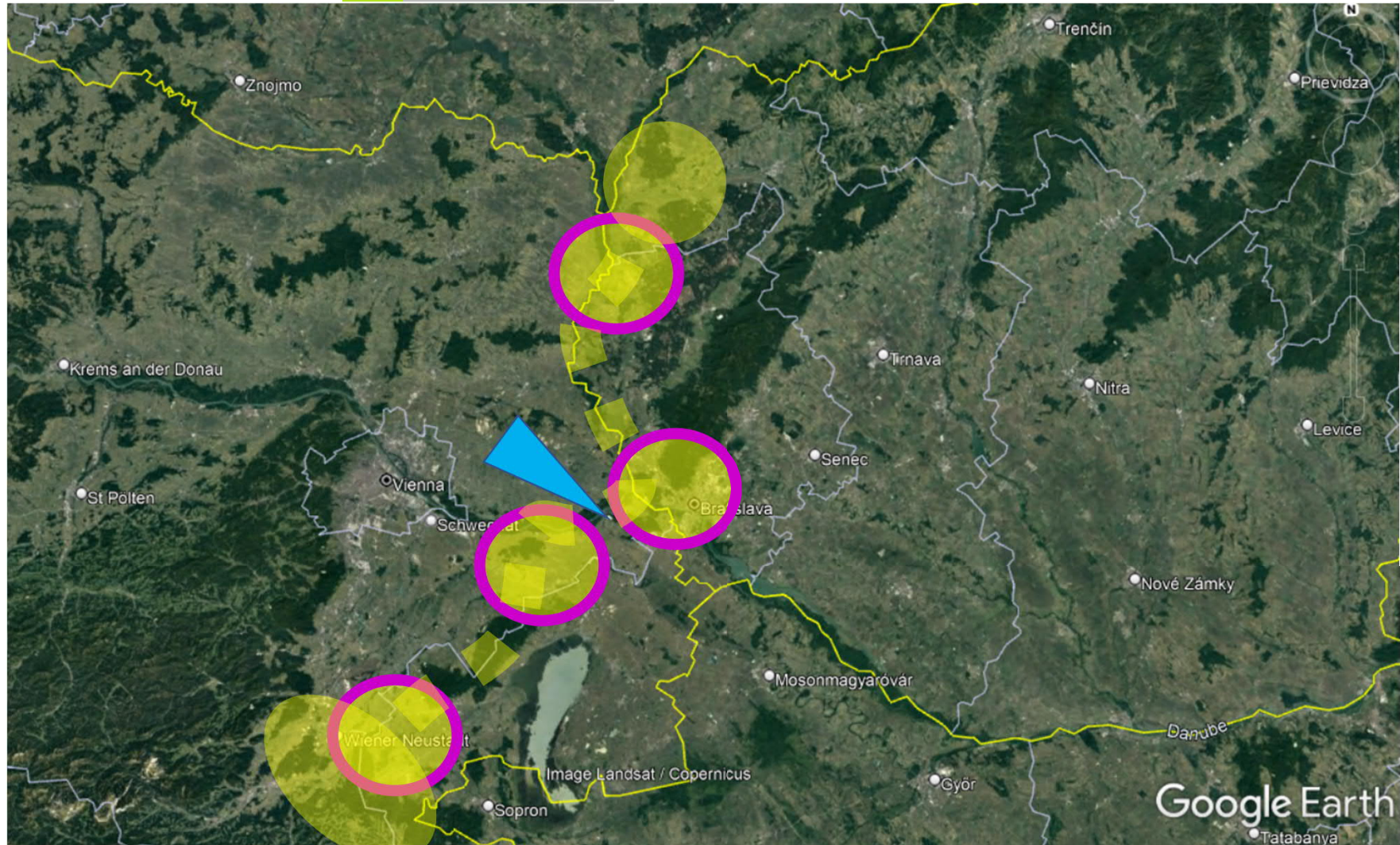
Partners

Method

Results
(Remnants of
the Project)

The Alpine – Carpathian

Corridor Region



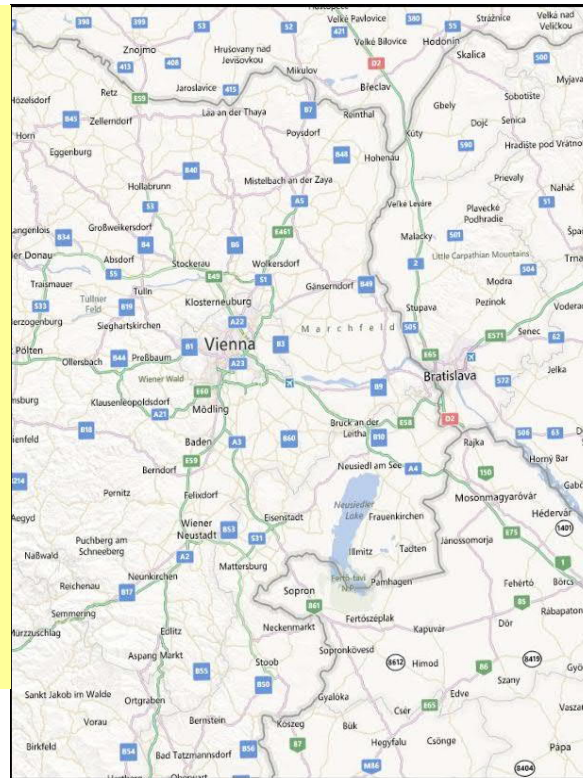
The Alpine – Carpathian

Corridor Partners

European Regional Development Fund

Basic Project Data

- study area ~ 30000 km²
- covering 4 states: Austria, Slovakia, Hungary, Czech Republic
- two main cities – Vienna and Bratislava - within a distance of only 60 km
- highly dynamical economical region
 - projected infrastructure
 - increased land use for settlement/industry

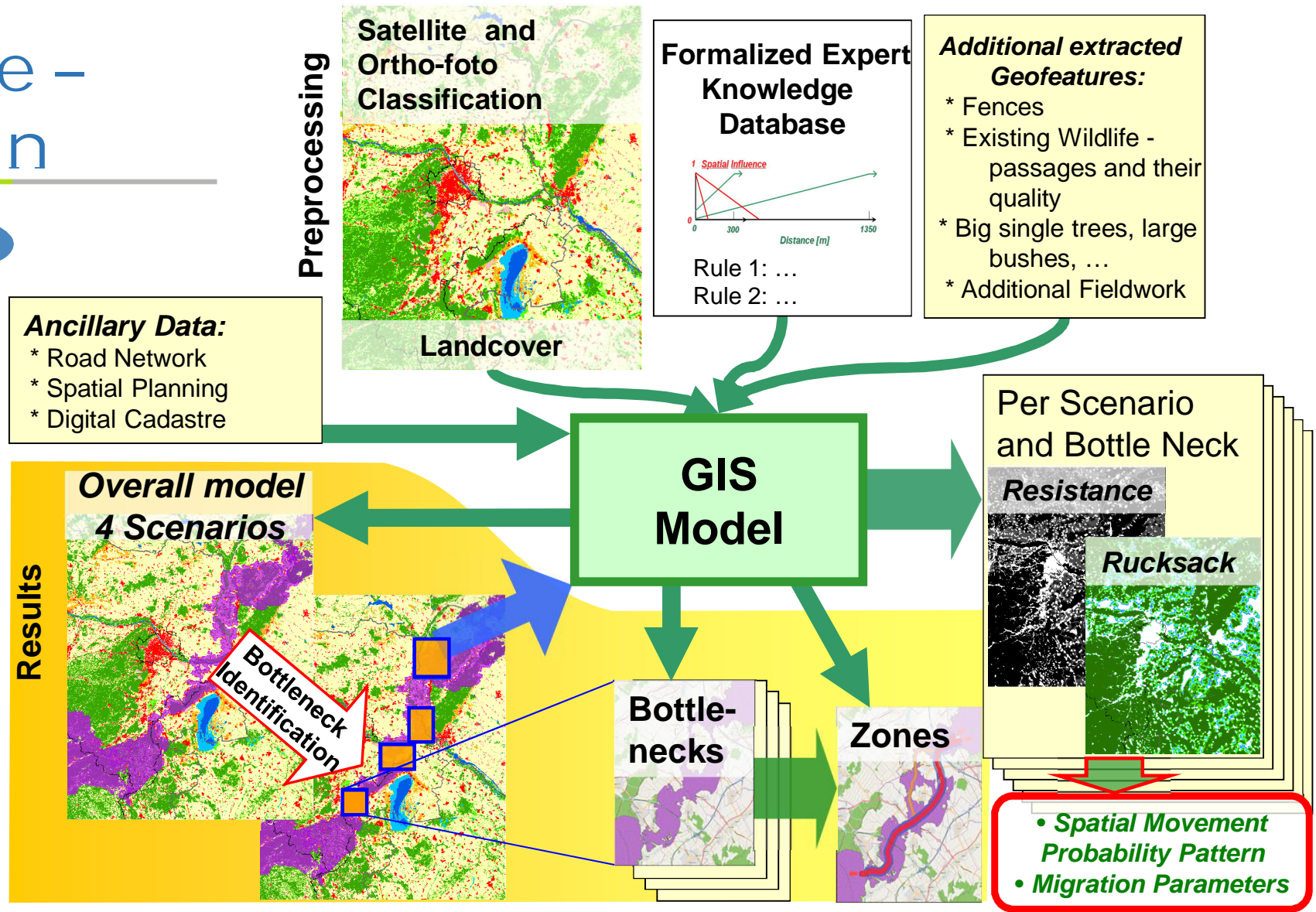


Partners

- Universities
BOKU, Vienna; STU Bratislava
- NGOs
WWF, Daphne
- Federal Road Administrations
ASFINAG, NDS
- Nature Protection
Nationalpark Donau-Auen, CHKO Zahorie
- Governmental Institutions of Austria and Slovakia
- International Organisation
UNEP
- Regional Development
Weinviertel Management

The Alpine - Carpathian

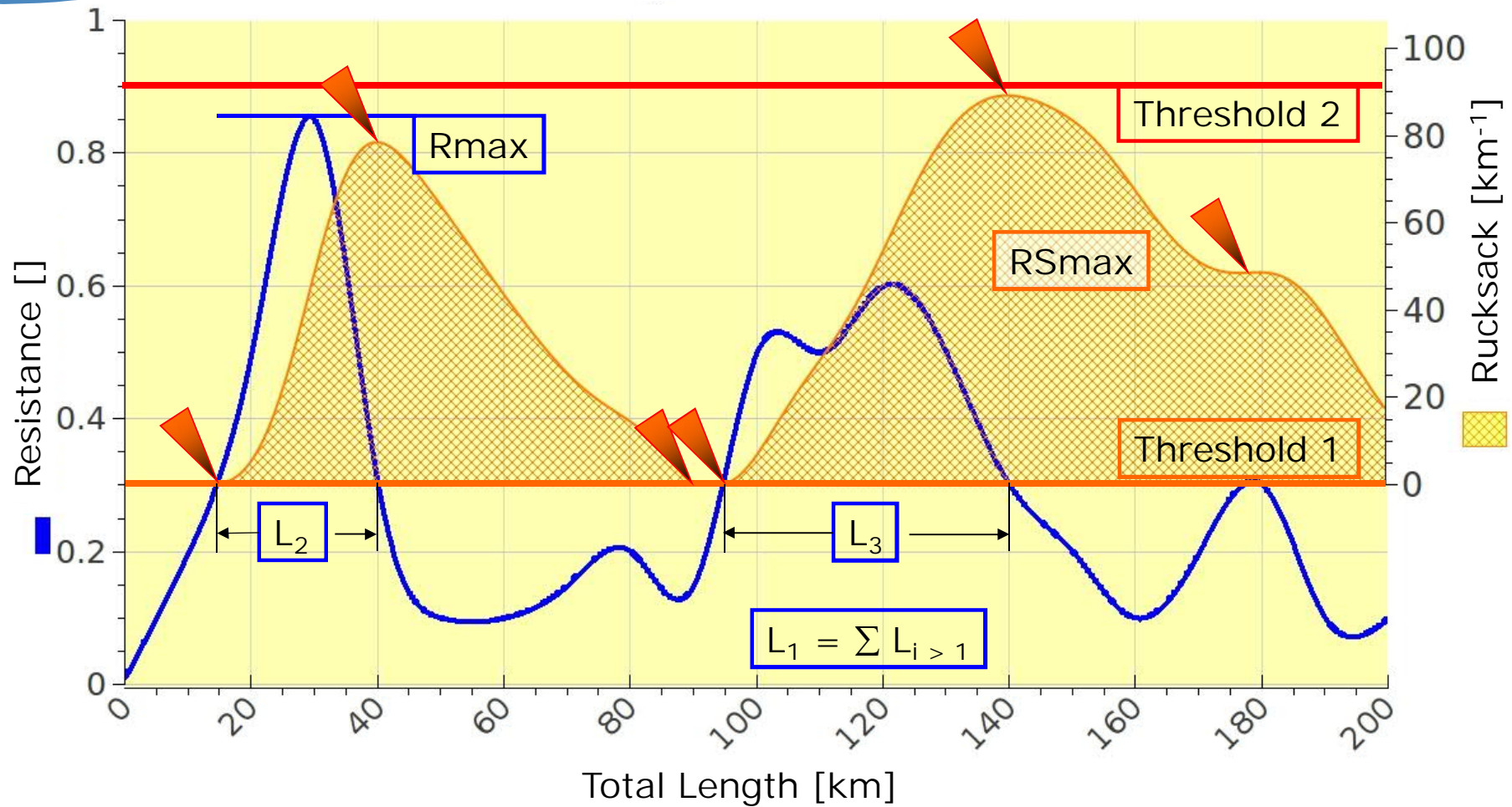
Method



The Alpine - Carpathian Corridor

Method

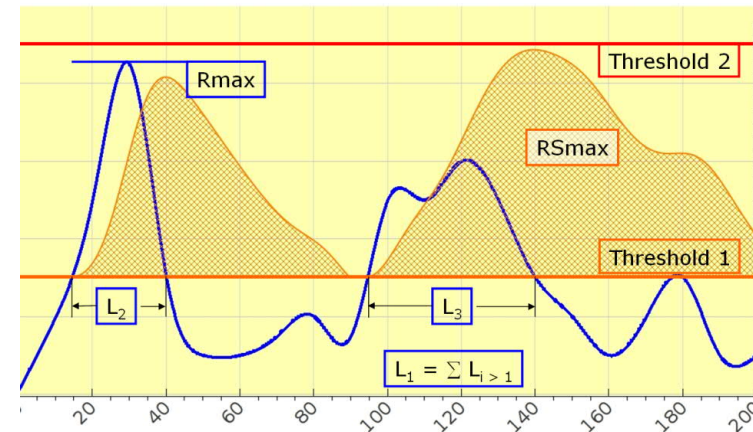
Migration Route and Migration Parameters



The Alpine – Carpathian Corridor Method

- Scenario 0: Without Barriers like Highways
- Scenario 1: Status Quo
- Scenario 2: Green Bridge in the North
- Scenario 3: Green Bridge in the South

Migration Route and Migration Parameters

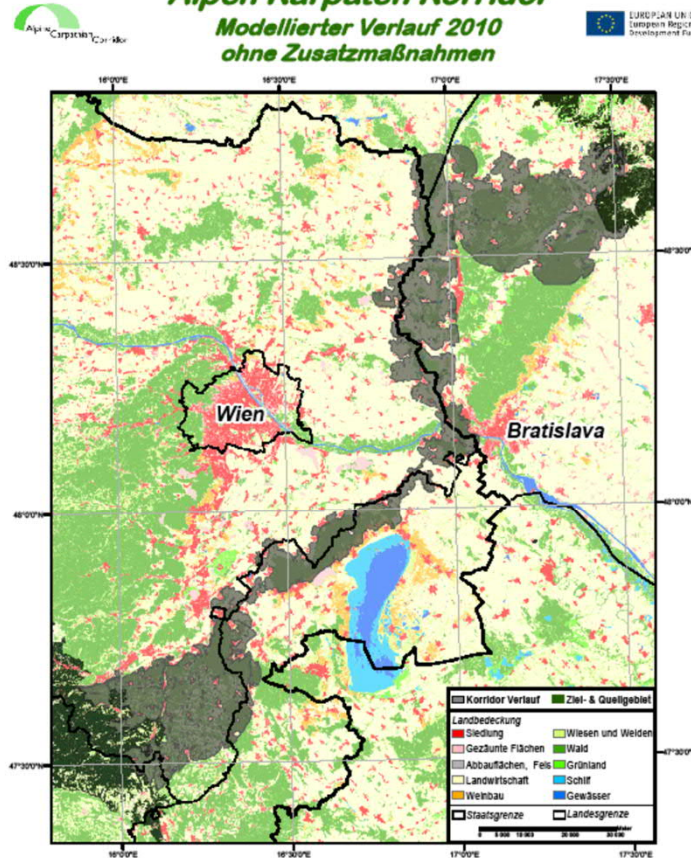


	Length L1 [km]	Length L3 [km]	RSmax [m ⁻¹]	Rmax [m ⁻¹]	Total Length + 10% [km]
Scenario 0	2	2	1	0.4	166.8 – 183.5
Scenario 1	6	3.5	2.5	0.9	207.7 – 228.5
Scenario 2	2.5	2	1.5	0.85	202.2 – 222.4
Scenario 3	4.5	3	1.8	0.85	169.3 – 186.2

The Alpine - Carpathian Corridor Results

Scenario 1

Alpen Karpaten Korridor
Modellierter Verlauf 2010
ohne Zusatzmaßnahmen



Verlauf des Alpen Karpaten Korridors (Szenario 1), basierend auf einer wildökologischen GIS - Modellierung, durchgeführt auf der BOKU, Universität für Bodenkultur, Wien, in Zusammenarbeit von: Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation (Mag. F. Suppan) und Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (Dr. A. Frey-Roos)

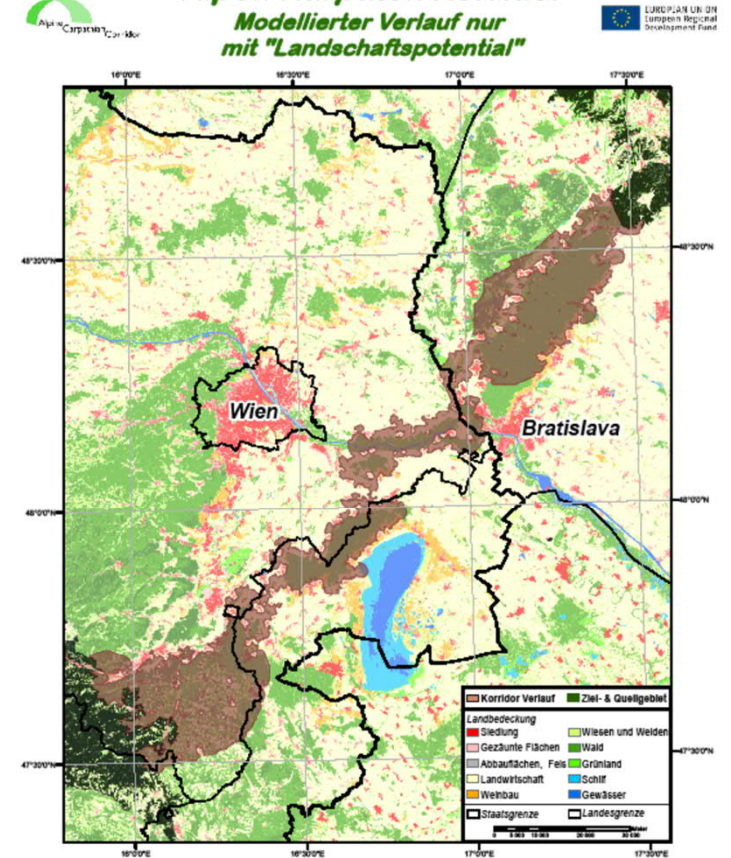
Die Modellierung basiert auf einer Landbedeckungsklassifikation (2009) unter Berücksichtigung von zukünftigen Bauprojekten. Diese Modellierung stellt den "status quo" dar, bei dem nur vorhandene Wildquerungshilfen Berücksichtigung finden. Dieses Szenario weist die höchsten Widerstandswerte für eine wildökologische Landschaftsvernetzung auf. Die Widerstandswerte sind bereits so hoch, dass eine Wildtierwanderung kaum mehr stattfinden kann und dringender Handlungsbedarf für die Verbesserung dieser Situation besteht, um den Austausch zwischen Alpen und Karpaten wieder zu aktivieren. Die Lösung wird in Szenario 2 präsentiert.

ETO-Projekt SK-AT ANK Basic; Leadpartner: "Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz" Gefördert durch die EU im Rahmen des ETZ Slowakei-Österreich, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland und das Lebensministerium in den Projekten „ANK Basic“ und „ANK Centropark“



Scenario 0

Alpen Karpaten Korridor
Modellierter Verlauf nur
mit "Landschaftspotential"



Verlauf des Alpen Karpaten Korridors (Szenario 0), basierend auf einer wildökologischen GIS - Modellierung, durchgeführt auf der BOKU, Universität für Bodenkultur, Wien, in Zusammenarbeit von: Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation (Mag. F. Suppan) und Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (Dr. A. Frey-Roos)

Die Modellierung basiert auf einer Landbedeckungsklassifikation (2009) ohne Berücksichtigung von zukünftigen Bauprojekten, geäuzten Flächen oder Barrieren (Autobahnen, Schneisestrassen). Diese Modellierung stellt damit nur einen hypothetischen Verlauf dar, soll aber das vorhandene "Potential" der Landschaft aufzeigen. Verbesserungsmaßnahmen des Korridors wie z.B. Grünbrücken können effizienter geplant werden, weil die Anbindung an bestehende Landschaftsstrukturen damit leichter wird.

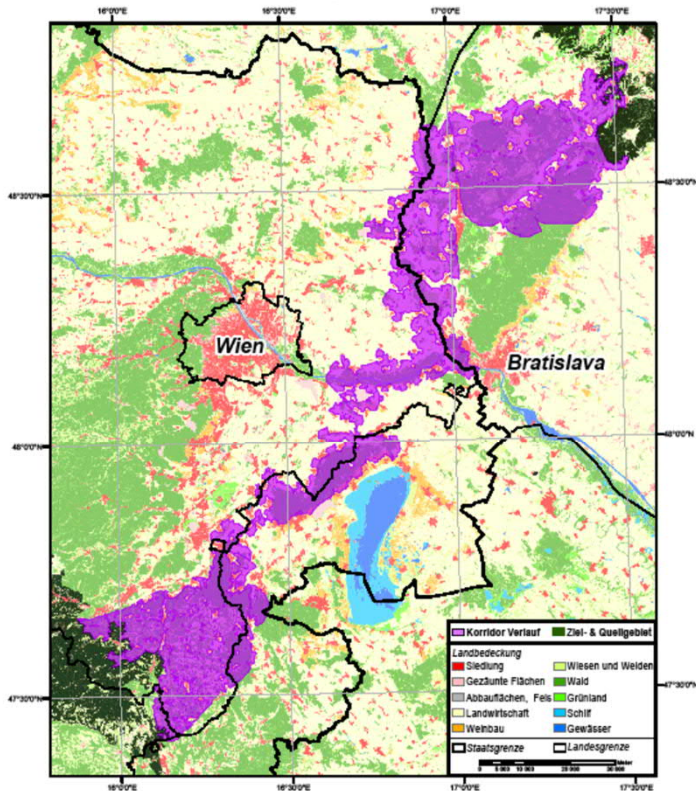
ETO-Projekt SK-AT ANK Basic; Leadpartner: "Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz" Gefördert durch die EU im Rahmen des ETZ Slowakei-Österreich, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland und das Lebensministerium in den Projekten „ANK Basic“ und „ANK Centropark“



The Alpine – Carpathian Corridor Results

Scenario 2

Alpen Karpaten Korridor
Modellierter Verlauf unter
Berücksichtigung neuer Grünbrücken



Verlauf des Alpen Karpaten Korridors (Szenario 2), basierend auf einer wildökologischen GIS - Modellierung, durchgeführt auf der BOKU, Universität für Bodenkultur, Wien, in Zusammenarbeit von: Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation (Mag. F. Suppan) und Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (Dr. A. Frey-Roos)

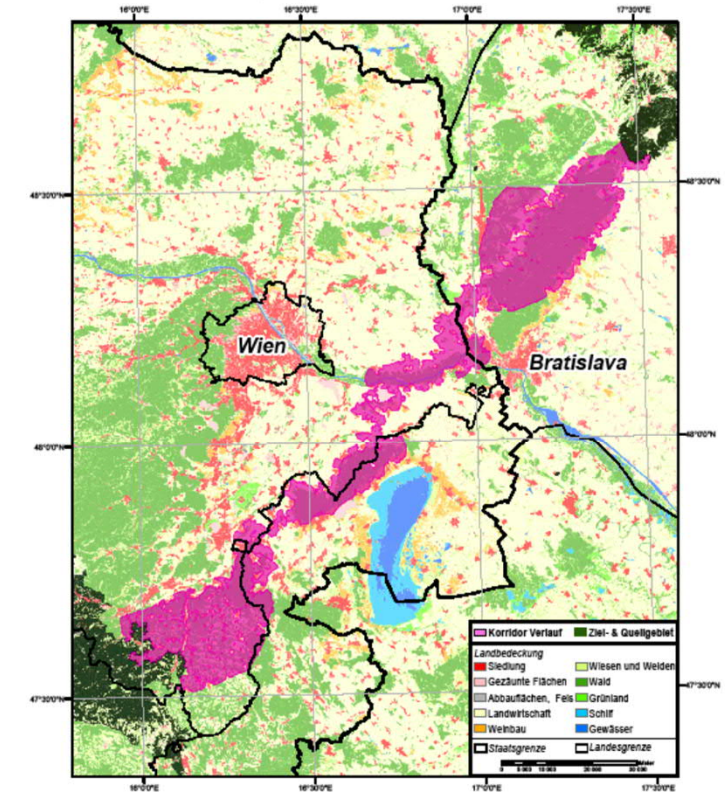
Die Modellierung basiert auf einer Landbedeckungsklassifikation (2009) unter Berücksichtigung von zukünftigen Bauprojekten. Bei der Modellierung wurden an drei Standorten neue Grünbrücken eingeplant (A3, A4, D2). Dieses Szenario weist die geringsten Widerstandswerte für eine wildökologische Landschaftsvernetzung und damit für die Wildtierwanderung auf. Es stellt damit den optimalen Verlauf des Alpen Karpaten Korridors dar.

ETO-Projekt SK-AT AKK Basic; Leadpartner: "Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz" (gefördert durch die EU im Rahmen des ETZ Slowakei-Österreich, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland und das Lebensministerium in den Projekten „AKK Basic“ und „AKK Centropet“)



Scenario 3

Alpen Karpaten Korridor
Modellierter Verlauf unter
Berücksichtigung neuer Grünbrücken: Variante



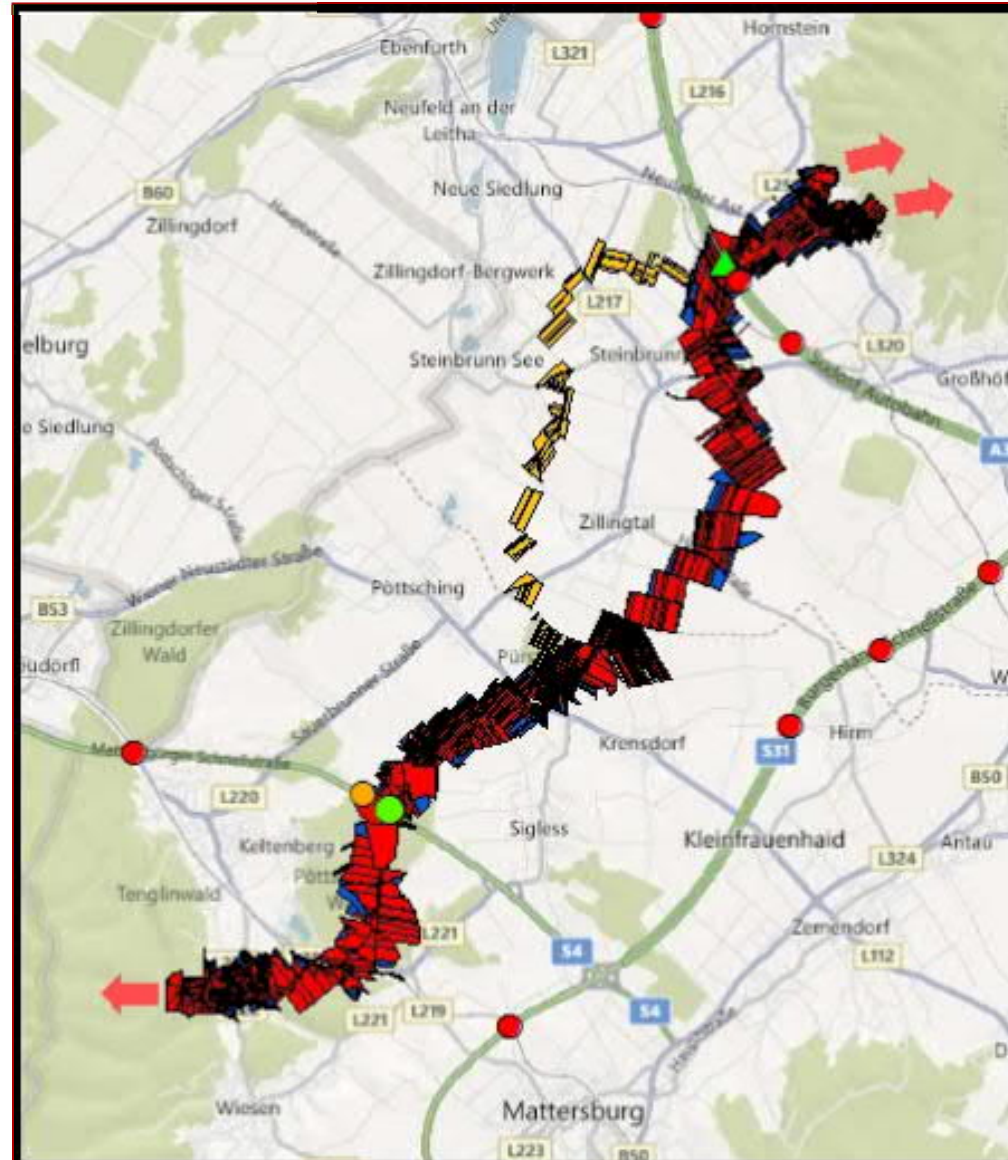
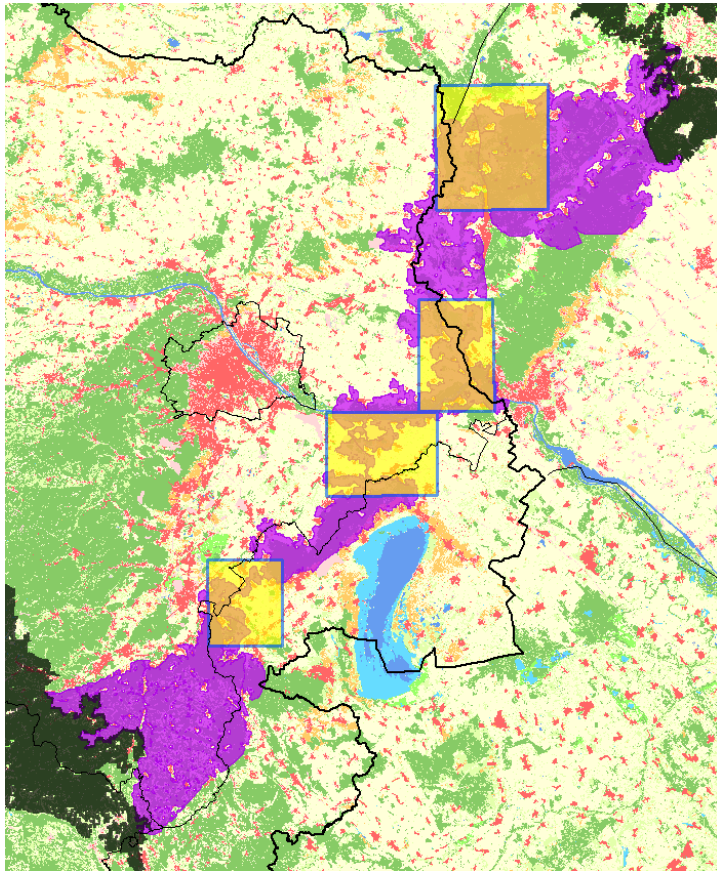
Verlauf des Alpen Karpaten Korridors (Szenario 3), basierend auf einer wildökologischen GIS - Modellierung, durchgeführt auf der BOKU, Universität für Bodenkultur, Wien, in Zusammenarbeit von: Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation (Mag. F. Suppan) und Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (Dr. A. Frey-Roos)

Die Modellierung basiert auf einer Landbedeckungsklassifikation (2009) unter Berücksichtigung zukünftiger Flächenwidmung. Bei dieser Variante der Modellierung im Vergleich zu Szenario 2 wurden die neuen Grünbrücken in Österreich an der gleichen Stelle belassen wie bei Szenario 2, die Grünbrücke in der Slowakei an der D2 aber weiter südlich modelliert. Dieses Szenario weist höhere Widerstandswerte für eine wildökologische Landschaftsvernetzung als Szenario 2 auf und wurde deshalb nicht weiterverwendet.

ETO-Projekt SK-AT AKK Basic; Leadpartner: "Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz" (gefördert durch die EU im Rahmen des ETZ Slowakei-Österreich, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland und das Lebensministerium in den Projekten „AKK Basic“ und „AKK Centropet“)



The Alpine – Carpathian Corridor Results



The Alpine – Carpathian Corridor

Results



Green Bridge
Highway A3 Müllendorf



The Alpine – Carpathian Corridor

Results



Green Bridge
Highway A4 Arbesthal



The Alpine – Carpathian Corridor Results

→ Accessibili

tv.

Austria:

- Free Geodata of Land Niederösterreich
- <https://lebensraumvernetzung.at>

The screenshot shows a web browser window displaying the 'Niederösterreich ATLAS - Land' application. The browser tabs include 'SaveGREEN - Interreg Danube', 'Lebensraumvernetzung Österreich', 'Niederösterreich ATLAS - Land', and 'Naturschutz'. The address bar shows the URL: <https://atlas.noel.gv.at/atlas/portal/noel-atlas/map/Naturraum/Naturschutz>. The main content area features a satellite map with a yellow and green highlighted corridor along a river. A navigation menu is visible on the left, and a contact box on the right provides the email gis-support@noel.gv.at and phone number 02742 9005 14600. The ATLAS logo is in the bottom right corner.

Geoshop

Der Geoshop bietet Ihnen die Möglichkeit verschiedenste Geodaten und Kartenmaterial des Landes Niederösterreichs zu erwerben. Die Abteilung Hydrologie und Geoinformation - NÖGIS bietet vor allem zur Unterstützung für Datenantragsteller einige Geodaten zum Download an.

Login

Benutzername *
Passwort: *

Anmelden

[Passwort vergessen](#)

Registrierung

Falls Sie noch kein Benutzer des Geoshops sind, müssen Sie sich neu registrieren.

[Zur Registrierung](#)